

# Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **118 (2021)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## NACHRICHTEN

### SKOS-Richtlinien-Monitoring 2021

Das SKOS-Richtlinien-Monitoring wird alle zwei Jahre durchgeführt. Aufgrund der Corona-Pandemie und der dadurch entstandenen ausserordentlichen Arbeitsbelastung wurde das ursprünglich für 2020 geplante Monitoring auf dieses Jahr verschoben. Bis Ende August wurden die Daten gesammelt, deren Auswertung einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Der Bericht wird per Ende 2021 zur Verfügung stehen. Mit der Umfrage möchte die SKOS ein Bild von den vielfältigen Ausgestaltungsarten der kantonalen und kommunalen Sozialhilfe erhalten und herausfinden, wo allenfalls Handlungsbedarf bei der Anwendung der Richtlinien besteht.

### Gesundheit von Sozialhilfebeziehenden

Internationale Studien und Erfahrungen der Schweizer Sozialhilfepraxis zeigen: Wer auf Leistungen der Sozialhilfe angewiesen ist, hat überdurchschnittlich häufig gesundheitliche Beeinträchtigungen. Die Berner Fachhochschule und die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften erforschten im Auftrag des BAG den Gesundheitszustand und das Gesundheitsverhalten von Sozialhilfebeziehenden und deren Inanspruchnahme medizinischer Leistungen. Fazit: Viele Sozialhilfebeziehende in der Schweiz leiden unter gesundheitlichen Beeinträchtigungen wie chronischen Erkrankungen oder psychischen Beschwerden und geben eine tiefe Lebensqualität an.

Bericht: [www.bag.ch/Gesundheitsversorgung für Armutsbetroffene](http://www.bag.ch/Gesundheitsversorgung_für_Armutsbetroffene)

### Sozialversicherungsansprüche im Asylbereich

Die Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) hat erstmals eine Übersicht zu den sozialversicherungsrechtlichen Ansprüchen von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen erstellt, welche Klarheit schafft, wer, wann welchen Rechtsanspruch hat unter Einhaltung des Subsidiaritätsprinzip der Sozialhilfe. Das Dokument ist auf [www.iiz.ch](http://www.iiz.ch) verfügbar. Die IIZ bittet ferner um Rückmeldungen zu Verbesserungswünschen, zwecks Weiterentwicklung der Inhalte.



## Neues Beratungsangebot für Sozialdienste

Per 1. September 2021 wurde das Beratungsangebot der SKOS neu organisiert. Wie bisher bietet die SKOS ihren Mitgliedern kompetente und kostenlose Beratung zu den SKOS-Richtlinien, zum Sozialhilfrecht und zu verwandten Rechtsgebieten. Neu wird diese Beratung nicht mehr über die SKOS-Line erbracht, sondern über das SKOS-Beratungsforum.

Mitarbeitende von SKOS-Mitgliedern können sich ab sofort für das SKOS-Beratungsforum registrieren und erhalten so Zugriff auf eine stetig wachsende und interaktive Wissensdatenbank, auf der neue Fra-

gen innerhalb weniger Tage beantwortet werden. Anfragen können auch anonym gestellt und nach Kantonen geordnet werden.

Persönliche Beratung über E-Mail und Telefon zu komplexen Fällen wird als kostenpflichtiges Zusatzangebot weitergeführt. Die Kosten werden in Form einer Jahrespauschale erhoben, die von der Grösse des Sozialdiensts abhängig ist.

Weitere Informationen zum Beratungsangebot und Zugang zum SKOS-Beratungsforum erhalten Sie unter <https://beratung.skos.ch>.

SKOS

## Kampagne «Einfach besser!» zur Förderung der Grundkompetenzen



Für Menschen, die Schwierigkeiten mit Grundkompetenzen haben, können alltägliche Situationen zu einer grossen Herausforderung werden. Denn mangelnde Grundkompetenzen bedeuten nicht nur tiefgreifende Schwierigkeiten im beruflichen sowie im privaten Alltag, sondern sind auch mit hohen volkswirtschaftlichen Kosten verbunden. Ein Kursbesuch kann helfen, diese Schwierigkeiten zu überwinden und eine bessere Lebensqualität zu erreichen. Aus diesem Grund lancieren die interkantonalen Konferenzen für Weiterbildung

und der Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben die nationale Kampagne «Einfach besser!». Diese hat als primäres Ziel, Erwachsene, die Schwierigkeiten im Bereich Grundkompetenzen haben, zu einem Kursbesuch für Lesen, Schreiben, Rechnen oder Computer zu motivieren. Gleichzeitig soll die Öffentlichkeit über das Thema informiert werden, indem die Kampagne ein möglichst breites Publikum anspricht. Die Kampagne will so einen Beitrag zur Förderung der sozialen Integration, der Arbeitsmarktfähigkeit sowie der Lebensqualität von Betroffenen leisten.

Auf der Kampagnenseite [www.besser-jetzt.ch](http://www.besser-jetzt.ch) stehen Marketinginstrumente und Sensibilisierungsmaterialien zur freien Benutzung bereit, die von Sozialdiensten bezogen, angepasst und unter der gemeinsamen Dachmarke «Einfach besser!» regional eingesetzt und/oder weitergegeben werden können.

[www.besser-jetzt.ch](http://www.besser-jetzt.ch)